

Zeitschrift: Schutz und Wehr : Zeitschrift der Gesamtverteidigung = revue pour les problèmes relatifs à la défense intégrale = rivista della difesa integrale
Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes
Band: 33 (1967)
Heft: 3-4

Vereinsnachrichten: SLOG : Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

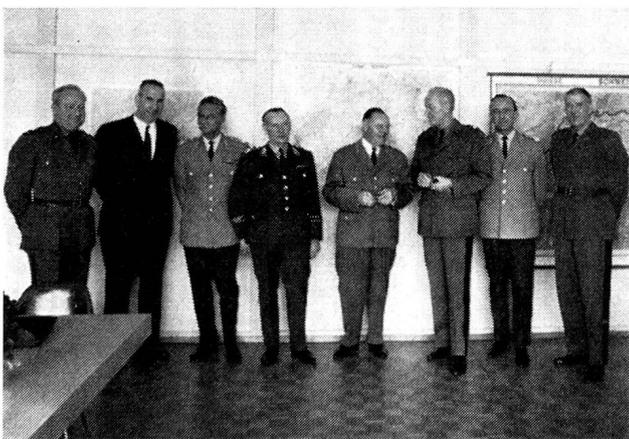
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Luftschutz-Wehrmänner im sportlichen Einsatz

H. K. Zur Förderung der ausserdienstlichen Tätigkeit und als Trainingsgelegenheit für die Sommer-Armeemeisterschaften wurde in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag der 8. Nachtorientierungslauf der Schweizerischen Luftschutz-Offiziersgesellschaft (SLOG) durchgeführt, wofür die Sektion Ostschweiz als Organisator zeichnete. Im stark kupierten Gelände zwischen Herisau und Schwellbrunn hatte Oblt. Kuhn in Gemeinschaft mit Oblt. Nef den anspruchsvollen Parcours auf 13 km Luftdistanz bei je 400 m Steigung und Gefälle ausgesteckt. Die ermittelte Idealzeit von 2½ Stunden wurde einzig von der Siegermannschaft unterboten. Auf den nach Koordinaten, Azimut und im Messpunktverfahren zu bestimmenden zehn Posten waren teilweise Aufgaben zu lösen. Nebst HG-Werfen und Kurzdistanzschüssen mussten sanitätsdienstliche und luftschutztechnische Fragen beantwortet werden. Bei Posten 5 war das Ueberhangeln mittels Spanntau über eine kleine Schlucht eingestreut. Zur Ueberbrückung der Distanz konnte zwischen dem letzten Posten ausserhalb des Dorfes Schwellbrunn und dem Ziel bei der Kaserne Herisau eine längere Teilstrecke auf Velos zurückgelegt werden. Die Rangfolge wurde aus der reinen Laufzeit abzüglich Zeitgutschriften für gut und richtig gelöste Aufgaben errechnet, im Maxi-

mum 45 Minuten. Das HG-Werfen (3 Mann je drei Wurfkörper) hatte aus der Deckung in einer Distanz von etwa 20 m auf einen beleuchteten Kreis von 3,5 m Durchmesser zu erfolgen. Aus gleicher Distanz musste das Schiesspensum mit Karabiner oder Sturmgewehr auf F-Scheiben erfüllt werden (je zwei Schuss pro Mann, ohne Führer).

Der Vielseitigkeitsprüfung unterzogen sich 36 Vierer-Patrouillen, die sich aus den verschiedensten Luftschutzeinheiten rekrutierten. Arbeit und Einsatz der Wettkämpfer und Funktionäre hinterliessen einen vorzüglichen Eindruck, zumal das Wetter sich überraschend gut anliess und auf die Stimmung positiv wirkte. Unter den Gästen, die von Major Y. Möslin, Präsident der SLOG, begrüsst wurden und die den Wettkampf mit Interesse verfolgten, befanden sich Oberstbrigadier Widmer, Oberstleutnant P. Schärli und der appenzellische Militärdirektor, Regierungsrat Dr. R. Reutlinger. Als letzte trafen zwei welsche Mannschaften mit Hilfe des Funks eine Stunde nach Mitternacht am Ziel ein. Die Siegerpatrouille der Ls. Kp. I/27 mit Korporal Paul Hofmann als Chef benötigte 2:19:40 reine Laufzeit abzüglich 27 Minuten Gesamtgutschrift (HG-Werfen 7, Schiessen 12, Fragebogen 8 Minuten). Sie erhielt den von der SLOG gestifteten Wanderpreis nebst Goldplaketten. Den Wanderpreis der Sektion Ostschweiz nebst Silberplaketten konnte die von Korporal Ernst Vögeli angeführte Equipe der Ls. Kp. 113 in Empfang nehmen. Der Zeitunterschied von nur 4 Minuten ist auf die grösseren Gutschriften im HG-Werfen (9), Schiessen (15) und Fragebogen (10) zurückzuführen, während als Laufzeit 2:35:40 gestoppt wurde. Patrouille Lt. Merki im 3. Rang verzeichnete 2:40:15 effektive Laufzeit abzüglich 32 Gutschriftminuten, Patrouille Lt. Gass 2:50:10 minus 34 Minuten. Am Sonntagvormittag fand die wehrsportliche Veranstaltung mit Rangverkündung, wobei sämtliche Teilnehmer mit einer Erinnerungsplakette ausgezeichnet wurden, und kurzer Ansprache des SLOG-Präsidenten ihren Abschluss.



Militärbesuch aus Deutschland. Als Gäste des Eidgenössischen Militärdepartements weilte kürzlich eine deutsche Militärdelegation in der Schweiz, um sich über unsere Lösungen im Bereich des Zivil- und Luftschutzes zu informieren. Unser Bild zeigt v. l. n. r. Major Stocker; Oberst Kurz, Pressechef des EMD; Oberstlt. Bergmann, Militärattaché der Bundesrepublik in Bern; Oberst i. G. Olze; Generallt. Uebelhack; Oberstbrigadier von Erlach; Oberstlt. i. G. Plümer und Oberstbrigadier Folletête.

Die Rangliste

1. Ls. Kp. I/27 (Kpl. Hofmann Paul) 1:50:40 Rangzeit;
2. Ls. Kp. 113 (Kpl. Vögeli Ernst) 1:56:40; 3. Ls. Kp. I/4 (Lt. Merki Jürg) 2:08:15; 4. Ls. Kp. IV/4 (Lt. Gass Markus) 2:15:20; 5. Ls. Kp. VI/26 (Lt. Michl Erich) 2:18:30; 6. Ls. Kp. II/4 (Lt. Bühler Bernhard) 2:21:00; 7. Ls. Kp. I/2 (Hptm. Widmer Robert) 2:21:10; 8. Ls. Kp. 113 (Lt. Diethelm Bruno) 2:22:50; 9. Ls. Kp. III/18 (Lt. Mentz Franz) 2:28:20; 10. Ls. Kp. II/21 (Wm. Schär Rudolf) 2:33:40; 11. Ls. Kp. III/3 (Sdt. Indermühle Kurt) 2:36:30; 12. Ls. Kp. III/3 (Lt. Lang Karl) 2:42:50; 13. Ls. Kp. I/28 (Oblt. Bolfig Leo) 2:45:10; 14. Ls.

Kp. II/23 (Gfr. Mettler Hans) 2:47:40; 15. Ls. Kp. III/23 (Gfr. Brühwiler Pius) 2:54:50; 16. Ls. Kp. I/3 (Fw. Grossbacher Walter) 2:56:10; 17. Ls. Kp. V/23 (Kpl. Gräble Peter) 2:59:05; 18. Ls. Kp. III/17 (Kpl. von Felten) 3:01:00; 19. Ls. Kp. III/3 (Wm. Maag Jakob) 3:07:40; 20. Ls. Kp. 1/3 (Kpl. Schwarz Ferd.) 3:09:15; 21. Ls. Kp. IV/26 (Oblt. Lanz Heini) 3:09:50; 22. Ls. Kp. III/3 (Kpl. Stüheli Peter) 3:16:15; 23. Ls. Kp. I/23 (Sdt. Frehner Silvio) 3:16:20; 24. Ls. Kp. III/24 (Gfr. Fritschi Albert) 3:20:15; 25. Ls. Kp. III/17 (Four. Koch

Xaver) 3:24:50; 26. Ls. Kp. I/15 (Lt. Marti Hans) 3:25:20; 27. Ls. Kp. I/11 (Kpl. Glauser Fritz) 3:31:30; 28. Ls. Kp. I/1 (Kpl. Hafen Werner) 3:31:45; 29. Ls. Kp. V/24 (Kpl. Horisberger Willi) 3:34:30; 30. Stab Ls. Bat. 4 (Lt. Schweizer Dieter) 3:37:20; 31. Ls. Kp. I/23 (Kpl. Hörler Ernst) 3:42:22; 32. Ls. Kp. IV/23 (Kpl. Häusler Paul) 3:55:30; 33. Ls. Kp. III/3 (Gfr. Hungerbühler Niklaus) 4:03:30; 34. Ls. Kp. IV/23 (Wm. Rutz Marcel) 4:05:15; 35. Ls. Kp. IV/7 (Lt. von Wyl Anton) 5:07:20; 36. Ls. Kp. II/7 (App. Aubert Denis) 5:12:50.

Soldaten im Walde

Das Luftschutz-Bat. 17 mit Axt und Säge im verwüsteten Forst.

K. E. Den Zielen des Detail-WKs eigentlich widersprechend, von den Soldaten aber als willkommene Abwechslung geschätzt, beansprucht das Aufräumen der zahlreichen Sturmschäden in unsern Wäldern einen beträchtlichen Teil der Ausbildungszeit im diesjährigen Wiederholungskurs. Auf Weisung des Bundesrates werden nämlich die in geschädigten Gebieten ihren Dienst absolvierenden Truppen mehr als vorgesehen in die Waldräumungsarbeiten eingeschaltet, und zumindest psychologisch und volkswirtschaftlich dürfte dies ein kluger Entschluss Bundesrat Celios gewesen sein. So hallten und dröhnten nun fast täglich in den Wäldern von Boningen, Flumenthal und sogar in den aargauischen Gemeinden Oftringen und Brittnau die Aexpte und die truppeneigenen Motorkettensägen des Luftschutz-Bat. 17, das seinen Wiederholungskurs 1967 in Balsthal, Laupersdorf und Mümliswil verbrachte.



Die Aargauische Luftschutz-Offiziersgesellschaft führte am 1. April 1967 ihren zweiten Rak.-Rohr-Kurs in den Gehren bei Aarau durch. Trotz dem scherzhaften Datum fand sich eine ganze Schar Offiziere und Unteroffiziere zu einem abwechslungsreichen Nachmittag ein. Unser bewährte Instruktor, Hptm. Werner Frey, Instruktionsoffizier der Infanterie, führte uns ein ins gefechtsmässige Schiessen mit dem Rak.-Rohr. Intensiv wurde auf ein stehendes und später fahrendes Ziel geschossen, und jedermann machte sich mit der neuen Waffe vertraut. Sogar die Waffenhandhabung und nachher auch der Parkdienst machte allen Teilnehmern viel Spass. Ein kameradschaftlicher Hock im Restaurant Gehren bildete den Abschluss des instruktiven Nachmittags. Hptm. Frey wird uns auch an einem späteren Anlass (Gefechtsausbildung mit dem Sturmgewehr) zur Verfügung stehen. Wir freuen uns schon jetzt darauf!

-sc-

Die Sektion Ostschweiz der SLOG hielt am 6. Mai ihre Jahreshauptversammlung in der Offizierskantine der Kaserne Herisau ab. Die Jahresgeschäfte wickelten sich speditiv und im üblichen Rahmen ab, so dass die Versammlung bereits nach einer halben Stunde durch den Präsidenten geschlossen werden konnte. Anstelle des zurücktretenden Präsidenten, Hptm. Andreas Züst, wurde Oblt. Kurt Nef einstimmig gewählt. Der neue Vorstand konstituiert sich wie folgt: Präsident: Oblt. Kurt Nef, Postfach, 9102 Herisau; Vizepräsident: Hptm. A. Züst, St. Gallen; Sekretariat: Oblt. W. Kaufmann, Sonnenberg 3493, 9100 Herisau; Kassier: Lt. Urs Bangerter, Heitersberg 601, 9427 Wolfhalden; Beisitzer: Oblt. N. Baumer, Widnau.

**IMMER-STROM
LISTER-STROM**
Neuzeitliche halb- oder vollautomatische elektrische Energieerzeugungsanlagen für alle Zwecke.
Generalvertretung Max Fischer, Ingenieurbureau, Bahnhofstrasse 86, Zürich ☎ 27 77 81

Redaktion: Allg. Teil: Oblt. Klaus Erzer, Verlag Vogt-Schild AG, Postfach, 4500 Solothurn. Teil SLOG: Major H. Stelzer, Abt. für Ter.-Dienst und Ls.Trp., 3084 Wabern. Teil SGOT: Major H. Faesi, Spitalgasse 31, 3000 Bern. Einsendungen an Redaktion «Schutz und Wehr», Verlag Vogt-Schild AG, Postfach, 4500 Solothurn. Redaktionsschluss für Nr. 5/6: 31. Mai 1967.

Druck, Verlag und Administration: Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn, Telefon (065) 2 64 61. Annoncen-Regie: Annoncen-Abteilung Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn, und Brunner-Annoncen AG, Postfach, 8036 Zürich. Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 13.—, Ausland Fr. 18.—. Postcheckkonto 45-4.